



Auszeichnungen für internationale Studierende

07.12.2023 | An der Hochschule Aalen wurden jetzt im Rahmen der alljährlichen Internationalen Feier drei studentische Preise verliehen. Rund 100 Gäste – Studierende, Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende und externe Gäste – nahmen an der feierlichen Preisübergabe teil. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom International Center, bestehend aus dem Akademischen Auslandsamt (AAA), dem Sprachenzentrum, dem gemeinnützigen Verein „International Society Aalen e.V. (ISA)“ und dem Welcome Center Ostwürttemberg.

Immer zum Jahresende wird an der Hochschule Aalen der mit 1.000 Euro dotierte Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender verliehen. Dieses Jahr ging der Preis an die Chinesin Hang Liu, Absolventin des Masterstudienganges Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften und aktuell Doktorandin am Forschungsinstitut für Innovative Oberflächen (FINO). Übergeben wurde der Preis von Prof. Dr. Joachim Albrecht, Leiter des Instituts und Betreuer von Lius Doktorarbeit.

Während der herzlichen Laudatio zu Ehren von Liu hob Albrecht nicht nur ihre hervorragende Studienleistungen und Forschungsergebnisse hervor, sondern betonte auch ihre soziale und hilfsbereite Art, die eine Bereicherung sowohl für FINO als auch die gesamte Hochschule sei. „Die Anwesenheit von Hang Liu am FINO hat einen positiven Einfluss auf alle Mitarbeitenden“, erklärte Albrecht und fuhr fort: „Sie zeigt eine bemerkenswerte Zusammenarbeit im Team und ist stets hilfsbereit gegenüber allen, die Unterstützung benötigen. Diese Eigenschaften tragen nicht nur zu einem positiven Arbeitsumfeld bei FINO bei, sondern stärken auch das Teamgefühl und den kollegialen Zusammenhalt.“

Buddy of the Year 2023

Die deutsche Studierende Amrana Sandhu, Bachelorstudentin des Studienganges User Experience, erhielt vom gemeinnützigen Verein der ISA am gleichen Abend den Preis „Buddy of the Year“ in Höhe von 500 Euro. Sandhu engagiert sich seit mehr als drei Jahren im Buddy-Programm und betreute insgesamt sechs internationale Studierende



aus Indien, Südkorea, Mexiko, Jordanien, Côte d'Ivoire und Finnland. Übergeben wurde ihr der Preis von Prof. Dr. Dirk Flottmann, stellvertretender Vorsitzender der ISA, der während seiner Rede vor allem ihre außergewöhnliche Herzlichkeit und Fürsorge hervorhob: „Besonders zu erwähnen ist, dass es Amrana gelungen ist, das Programm zu einer ‚Familienangelegenheit‘ zu machen. Amrana sorgt nicht nur dafür, dass sich jeder im Programm wie ein Familienmitglied fühlt, sondern nimmt ihre Buddies mit nach Hause, um Zeit mit ihrer Familie zu verbringen, und sie bezieht ihre Familie direkt in die Betreuung unserer internationalen Studierenden ein.“

Überraschungspreis 2023

Zum ersten Mal wurde im Rahmen der alljährlichen internationalen Feier auch ein Überraschungspreis verliehen. Auch Fekrat Haj Alis außerordentliches Engagement im Buddy-Programm wurde gewürdigt. Der Bachelorstudent des Studiengangs Industrial Engineering and Management wurde gänzlich unerwartet aus dem Publikum auf die Bühne gebeten. Die Moderatorin des Abends, Rosemarie Francis-Binder, die auch das Buddy-Programm koordiniert, bedankte sich bei Haj Ali für seinen außergewöhnlichen Einsatz im Rahmen des Buddy-Programms, und der ISA-Vorsitzende Prof. Dr. Ulrich Klauck überreichte ihm eine Urkunde. Haj Ali habe durch zahlreiche Aktivitäten in über drei Jahren internationalen Studierenden die deutsche Kultur und Gesellschaft nähergebracht.

Internationale Feier

Die Eröffnungsrede hielt Prof. Dr. Anja Dieckmann, Prorektorin für Internationales an der Hochschule Aalen. Sie bedankte sich bei den Gästen der Feier: „Die meisten von uns, die heute Abend hier versammelt sind, unterstützen auf die eine oder andere Weise internationale Studierende. Ich möchte die Gelegenheit dieser Feier nutzen und Ihnen allen für Ihr Engagement und für die Förderung der Willkommenskultur an unserer Hochschule danken.“ Ein besonderer Dank ging an die externen Gäste, wie beispielsweise die Mitglieder des Familien-Programms oder die Vertreter der Fahrradwerkstatt, die ebenfalls zur Integration von internationalen Studierenden beitragen. Begleitet wurde der Abend durch Auftritte von hiesigen und internationalen Studierenden, die durch Gesang und Tanz zu einem abwechslungsreichen Programm beitrugen. Und das Studierendenwerk Ulm unterstützte mit Gebäck, Snacks und Heißgetränken die Feier, die mit angeregten Gesprächen und Austausch unter den zahlreichen Gästen gemütlich ausklang.